

Spezielle Infos

Der „Gleichenberger Bahn-Wanderweg“ • Speziell beschildert
 Ausgangspunkt: ÖBB-Bahnhof Feldbach (282 m)
 Endpunkt: STB-Bahnhof Bad Gleichenberg (269 m)
 Gehzeit • Höhenmeter • Weglänge (Abschnitte A + C + D + E + G)
 6:30 Std.; Anstieg 395 Hm, Abstieg 410 Hm; 21,5 km

Teilstrecken • Gehzeiten • Weglängen

Abschnitt A: Bahnhof Feldbach (282 m) – Rathaus – Stadtpark – Kalvarienberg (374 m) – Haltestelle Prädiberg (390 m); 2 Std.; 6,5 km
Abschnitt B: Haltestelle Prädiberg (390 m) – Golfplatz (420 m) – Styrassic-Park (290 m) – Haltestelle Trautmannsdorf (310 m); 3 Std.; 10 km
Abschnitt C: Haltestelle Prädiberg (390 m) – Haltestelle Fische (390 m) – Haltestelle Burgfried (400 m); 1:15 Std.; 4,5 km
Abschnitt D: Haltestelle Burgfried (400 m) – Maierdorf (294 m) – Denkmal am Hohegg (410 m); 1:15 Std.; 4,5 km
Abschnitt E: Hohegg (410 m) – Haltestelle Hofstätten (371 m) – Freilichtmuseum (285 m) – Haltestelle Trautmannsdorf (310 m); 1 Std.; 4 km
Abschnitt F: Hohegg (410 m) – Trautmannsdorfbach – Rüsthaus (280 m) – Haltestelle Trautmannsdorf (310 m); 50 Min.; 3,5 km
Abschnitt G: Haltestelle Trautmannsdorf (310 m) – BS Leitgeb – Lindenkapelle (350 m) – Bahnhof Bad Gleichenberg (269 m); 1 Std.; 3 km

Orientierung • Touristische Informationen

Wanderkarte: Freytag und Berndt (FB), WK 412
Wanderführer: Auferbauer, Rother-WF „Ost-Steiermark“ – rother.de
Region Bad Gleichenberg: Tel. +43 3159 2203; bad-gleichenberg.at
Steirische Landpartie: Gudrun Haas – suedoststeiermark.at
Freilichtmuseum Trautmannsdorf: 1. Mai bis 31. Oktober; Mi–So 10–12 und 14–17 Uhr; Johann Praßl, Tel. +43 3159 45422

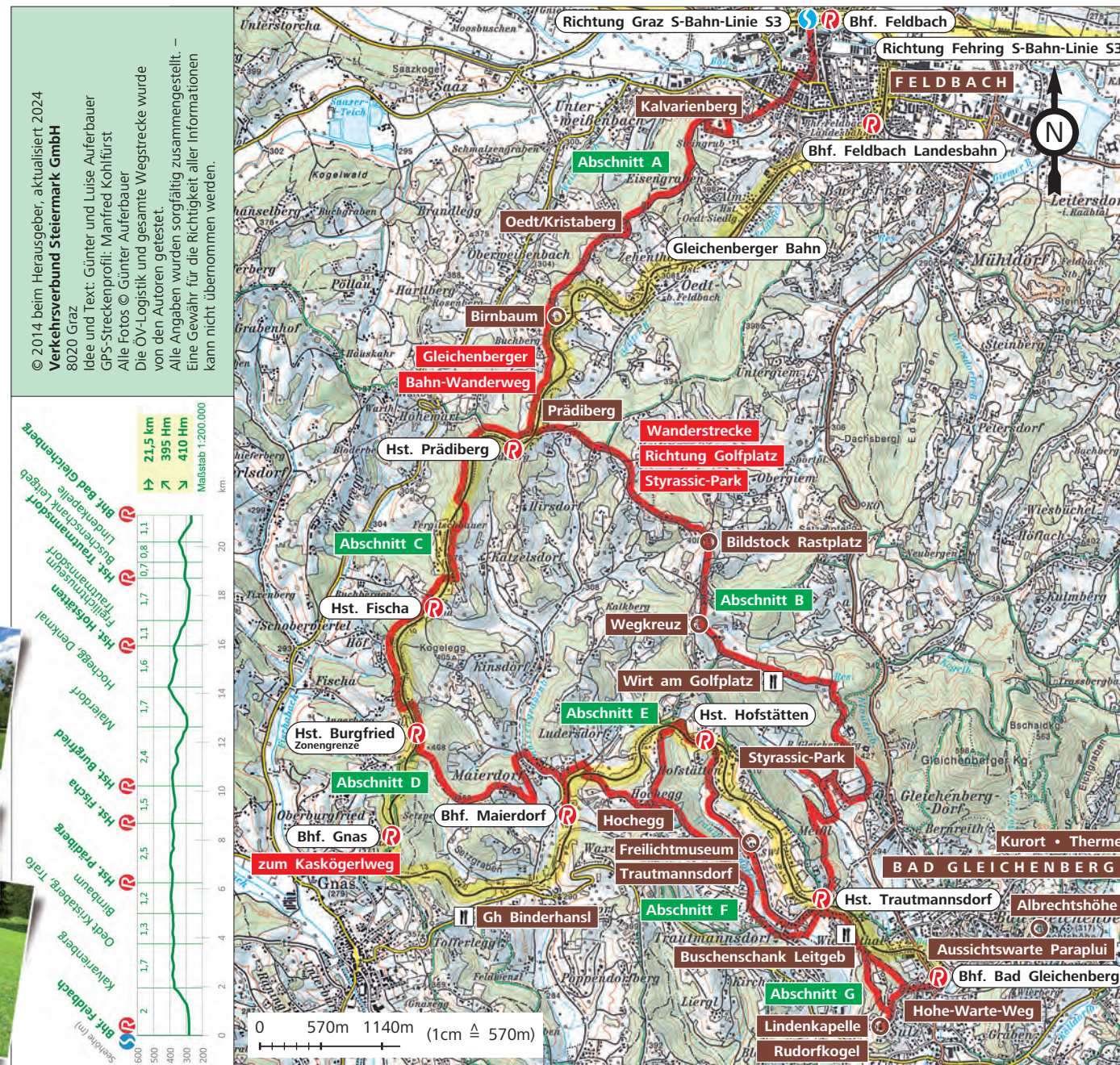
Unterwegs mit Bus und Bahn • Park + Ride

- mit der S-Bahn, Linie S3 (Richtung Fehring);
 - in Feldbach umsteigen von/zur Gleichenberger Bahn (nur noch Tourismusverkehr an Wochenenden).
- Alternative:**
- RegioBus 416, Feldbach – Bad Gleichenberg; täglich.
- Park + Ride:** an Bahnhöfen und Bahnhofstellen.

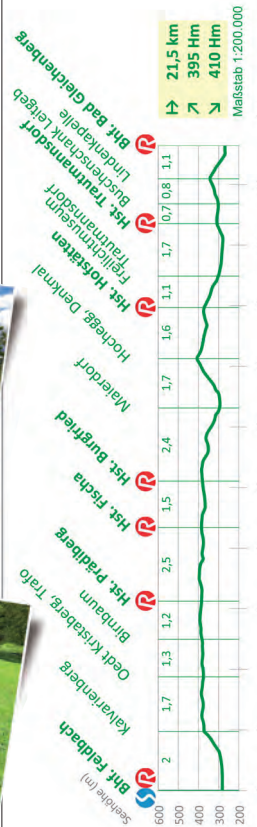
Alle Informationen zu Bus, Bahn, Bim

ServiceCenter der Verbund Linie, Graz, Jakoministr. 1:
 Auskünfte, Beratung, Buchungen, Fahrkartenverkauf
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8–18 Uhr
 Tel. +43 (0)50 678910 (im Festnetz zum Ortstarif)
 E-Mail: service@verbundlinie.at
 BusBahn-Bim-Auskunft: www.verbundlinie.at und als App für Smartphones (Android, iOS, HUAWEI)

Gleichenberger Bahn-Wanderweg



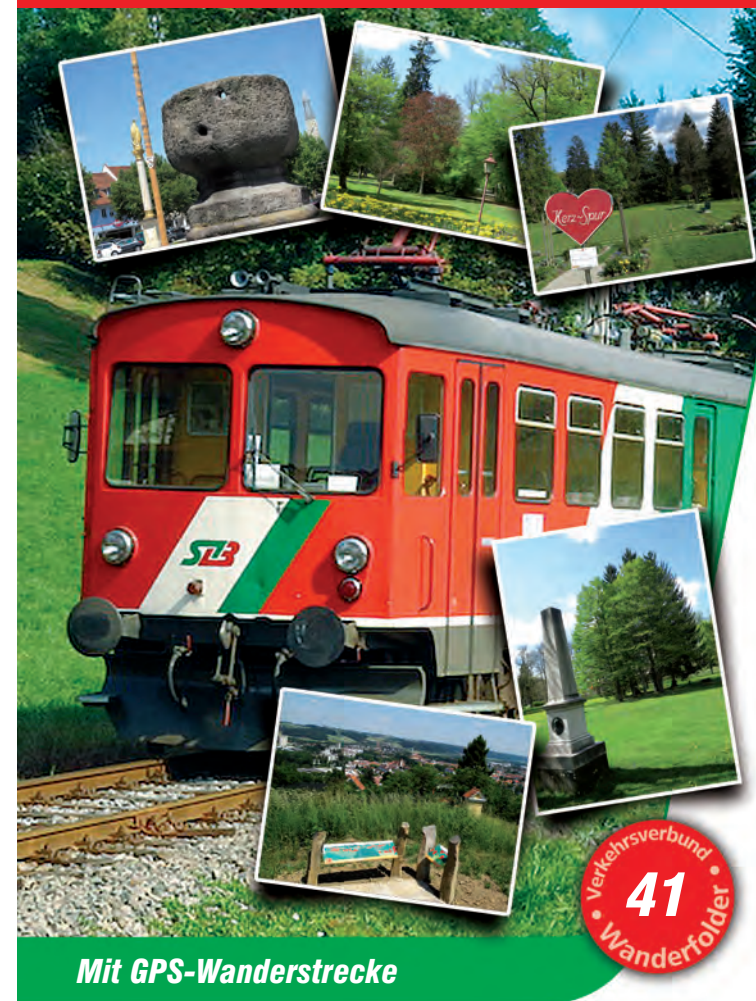
© 2014 beim Herausgeber, aktualisiert 2024
Verkehrsverbund Steiermark GmbH
 8020 Graz
 Idee und Text: Günter und Luise Auferbauer
 GPS-Streckenprofil: Manfred Kohlfürst
 Alle Fotos © Günter Auferbauer
 Die ÖV-Logistik und gesamte Wegstrecke wurde von den Autoren getestet.
 Alle Angaben wurden sorgfältig zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit aller Informationen kann nicht übernommen werden.



Zugestellt durch Österreichische Post

Gleichenberger Bahn-Wanderweg

→ Wandern mit Bus + Bahn



Mit GPS-Wanderstrecke

Verkehrsverbund
41
 Wanderfolder

© BEV-2014; Vervielfältigung mit Genehmigung des BEV - Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen in Wien, T2014/106149.

Wegbeschreibung



Der schönste Bahn-Wanderweg in der Steiermark: Feldbach – Bad Gleichenberg

Wandern mit Bus und Bahn. An der ÖV-Verbindung Graz – Bad Gleichenberg dient der Bahnhof Feldbach als Umsteigeknoten; an ihm halten auch Regionalbusse. Park-and-Ride-Plätze sind kostenlos benutzbar. Dank der komfortablen Logistik fällt der Entschluss leicht zum „Wandern mit Bus und Bahn“. Bitte einsteigen!

Die Gleichenberger Bahn wurde am 15. Juni 1931 eröffnet; sie wird von der Steiermarkbahn betrieben (www.steiermarkbahn.at). Die 22 Kilometer lange, kurvenreiche Strecke zählt zu den „steilsten Adhäsionsbahnen in den Alpen“: mit bis zu 42 Promille Neigung zwischen Gnas und Katzendorf. Der Elektro-Triebwagen, ET 2, verkehrt an Wochenenden, zusätzlich oft für Sonderfahrten zu Festen und Feiern.



Der Bezirk Südoststeiermark (SO) enthält Teilbereiche des Steirischen Thermenlandes, zusätzlich die Vulkanland-Region. Deren großräumiges Fußwege-Netzwerk heißt „Auf den Spuren der Vulkane“. Im Einzugsbereich der Gleichenberger Bahn liegen u. a. die Vulkanland-Themenwege „Kaskögerweg“ (Rundstrecke, ab Bahnhof Gnas) und „Herzspur“ (Bad Gleichenberg – Trautmannsdorf). Aus einer privaten Initiative entstand das auf die Gleichenberger Bahn abgestützte, daher gleichnamige Freizeit-Produkt, genannt ...



„Gleichenberger Bahn-Wanderweg“. Er ist ganzjährig begehrbar, in beiden Richtungen beschildert und verbindet Feldbach, Prädiberg, Fischa, Burgfried, Gnas, Maierdorf, Hofstätten, Trautmannsdorf,

Bad Gleichenberg. Die Teilstrecken sind individuell kombinierbar, zudem lohnend in jeder Gehrchtung. Entlang der Strecken dominiert Kulturland: fruchtig, hügelig, waldreich, schmuck. Zum Einkehren unterwegs empfehlen sich der „Wirt am Golfplatz“ und, nahe der Haltestelle Trautmannsdorf, der betont bahnfreundlich eingestellte „Buschenschank Leitgeb“. Ebenfalls zu Fuß gut erreichbar sind das „Freilichtmuseum Trautmannsdorf“ und der „Styrassic Park“. Auf den Punkt gebracht:

Dem „Gleichenberger Bahn-Wanderweg“ gebührt das Prädikat „Schönster Bahn-Wanderweg in der Steiermark“.

Abschnitt A: Feldbach – Prädiberg. Entlang der Franz-Josef-Straße spazieren wir zum Rathaus, davor steht der „Metzen“; das historische Hohlmaß ist das Wahrzeichen der Bezirksstadt Feldbach. Kurz nach dem



Grazer Tor, linker Hand, queren wir den Stadtpark zur Ottokar-Kernstock-Straße, gehen Richtung LKH, zur Evangelischen Kirche und auf den Kalvarienberg: Hier oben muss man gestanden haben. Ab der anliegenden Obstplantage verbindet eine Nebenstraße, durch Wald, Richtung Kristaberg. Erst ab jener Anhöhe, worauf ein Birnbaum steht, gehen wir auf Naturboden in Richtung Prädiberg.

Abschnitt B, Alternativ-Strecke: Prädiberg – Golfplatz – Styrassic-Park – Trautmannsdorf. Die Strecke (anfangs identisch mit Wegen 750, 780) verläuft größtenteils auf Asphalt, bis zum Golfplatz entlang von Höhenrücken. Kurze Abschnitte legen wir auf Naturwegen zurück, so auch entlang eines Wildgeheges. Der Hoffeldweg, die Schlossstraße, der Schmalisweg verbinden zum Styrassic-Park. Von hier weisen Dampflok-Symbole zur Bahnhaltstelle Trautmannsdorf.



Abschnitt C: Prädiberg – Fischa – Burgfried.

Nach der Haltestelle Prädiberg – jeweils nächst der Kilometersteine 8,5 und 9,3 – quert der durch Mischwald führende Bahn-Wanderweg das Gleis. An der Haltestelle Fischa lädt eine Sitzbank zum Rasten ein. – Wiederum nahe der Bahntrasse verbindet ein Fahrweg zur hübsch situierten Haltestelle Burgfried; sie liegt in 400 Meter Seehöhe, zugleich am Scheitel der Gleichenberger Bahn.

Abschnitt D: Burgfried – Maierdorf – Denkmal am Hohegg. Kurz nach Burgfried zweigt der Bahn-Wanderweg in den Wald ab und leitet darin abwärts. Vom Gehöft Niederl vlg. Simmerl gehen wir an einer Hofzufahrt nach Maierdorf und ab dem südseitigen Ortsende, nur kurz, Richtung Ludersdorf. Wir zweigen rechts ab, gehen bergwärts, überqueren vorsichtig (!) die Bahntrasse. Ab der Kreuzung am Hohegg erreicht man innerhalb weniger Minuten das Denkmal.



Abschnitt E: Hohegg – Hofstätten – Freilichtmuseum – Haltestelle Trautmannsdorf. Von der Kreuzung am Hohegg waldseitig die Straße abwärts, vorbei an der Wildschutz-Infotafel der „Jägerschaft Trautmannsdorf“, zur Eisenbahnkreuzung (EK) und Haltestelle Hofstätten. Von deren EK leitet die abwärts führende Straße zum Freilichtmuseum. Darin halten wir uns gern und gut eine Stunde auf. An derselben Straße erreichen wir die Haltestelle Trautmannsdorf.

Abschnitt F, Alternativ-Strecke: Hohegg – Trautmannsdorf. Von der Infotafel der „Jägerschaft Trautmannsdorf“ im Waldstück abwärts zum Bach, sodann auf ebenem Fußweg zu einem Wohnhaus. Am linken Ufer leitet eine Flurstraße zum FF-Rüsthaus und zur „Handspur“. An ihr bergan zur Haltestelle Trautmannsdorf.

Abschnitt G: Trautmannsdorf – Bad Gleichenberg. An der Reserlstraße schlendern wir zur „Vinosophie“ vulgo Buschenschank Leitgeb. „Kunst und Kraft der Handspur“ leiten zur Lindenskapelle. Abkürzend verbindet die „Herzspur“ direkt zur „Villa Hohe Warte“. Von hier gehen wir abwärts zum Kreisverkehr. Ab dem Gasthaus „Remise“ erreichen wir, ruck zuck, den Bahnhof Bad Gleichenberg.

Zusätzliche Tipps zum Wandern mit der Gleichenberger Bahn

Viele Rad- und Wandertouren rund um die Gleichenberger Bahn finden Sie in der Freizeitkarte "Wandern mit der Gleichenberger Bahn". Erhältlich als PDF-Datei zum Download auf www.verbundlinie.at/freizeit

